

Termin:

Mi – Fr, 20. – 22. Nov. 2019

Titel:**„Frischzellenkur“ – Aktuelle, insbesondere Methoden der Suchtarbeit**

Name, Vorname	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Telefon	
E-Mail	
Name und Anschrift der Einrichtung	

- Mit Übernachtung im Einzelzimmer
 Ohne Übernachtung
 Vegetarisches Essen

Besonderheiten: _____

Die unter www.lwl.org/fortbildung aufgeführten „Teilnahmebedingungen“ werden mit der Anmeldung anerkannt. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Unterschrift

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der ambulanten und stationären Suchtberatung und Suchttherapie

Datum: Mi – Fr, 20. – 22. Nov. 2019**Veranstaltungsort:**

Das Bunte Haus
 Senner Hellweg 461
 33689 Bielefeld (Sennestadt)
 05205 9100-0
www.verdi-das-bunte-haus.de/

Anmeldung:

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter: <https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006393>. Eine Anmeldung per Post oder Fax mit nebenstehendem Formular ist ebenfalls möglich.

Anmeldeschluss: 23. September 2019**Teilnahmezusage:**

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Einrichtung zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmendenzahl: maximal 18 Personen**Referent/in:** Uwe Holdmann, Eva Liesche**Fragen zur Organisation:**

Susanne Kübel
 Tel.: 0251 591-5383
 Fax: 0251 591-3245
susanne.kuebel@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Barbara Harbecke
 Tel.: 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Kosten: 285,50 Euro Teilnahmeentgelt, zzgl. **229,50 Euro** Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer inkl. gesetzliche Umsatzsteuer.

FORTBILDUNG

*„Frischzellenkur“ –
 Aktuelle, insbesondere
 systemische Methoden der
 Suchtarbeit*

20. – 22. November 2019
Das Bunte Haus
Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der alltäglichen Suchtarbeit entwickelt jede Fachkraft mit der Zeit bewährte Arbeitsmethoden, die kontinuierlich angewandt werden. Diese Strategien haben sich einerseits als effektiv erwiesen, andererseits führen sie zu unerwünschten Ermüdungserscheinungen, weil das neue, innovative Element fehlt. Neue Kolleginnen und Kollegen übernehmen sinnvoller Weise zunächst eben diese alten, gut etablierten und bewährten Methoden. Gewohnte und taugliche Verfahren geben uns Sicherheit im therapeutischen Handeln, aber führen uns durchaus auch in folgende Situationen:

- In Befindlichkeitsrunden, die in Nebensächlichkeiten und Langeweile ausarten können.
- In eine persönliche Müdigkeit angesichts der immer wiederkehrenden Gruppensituation.
- In Unsicherheit etwas Neues auszuprobieren, weil gruppensystemische Eruptionen entstehen könnten.
- In die Position, sich selbst und die Klientinnen und Klienten eher zu schonen, als Ihnen etwas zuzutrauen. Insbesondere die Dauerthemen der Suchtarbeit, wie Biografiearbeit, Motivationsstärkung, Abstinenzhaltung und Rückfallbearbeitung verdienen Achtsamkeit, Engagement und professionelle Weiterentwicklung, weil sie für das Klientel von essentieller Bedeutung sind.

Wir freuen uns sehr über ihre Teilnahme

Im Auftrag

Barbara Harbecke
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Fortbildungsziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten methodische Anregungen für den vielfältigen Beratungs- und Therapiealltag. Unter den gegebenen Kontextbedingungen sollen „Frischzellen“ aktiviert werden, wie z.B.:

- Lust am Experimentieren
- Freude in der Alltagsarbeit
- Leichtigkeit in ermüdenden Situationen durch Warming up
- Mut neue Wege zu gehen
- Professionalität zu erhalten und zu erweitern

Fortbildungsinhalte

Neuere methodische Ansätze werden durch praktische Übungen für den Bereich der Beratungs- und Therapiearbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen vermittelt. Hierzu z.B.: Systemische Methodenvielfalt in der Suchtarbeit, kreative Methoden für die Biografiearbeit, Skulpturarbeit, Ressourcenfokussierung, Aufstellungsarbeit, Kommunikationsmodel nach Satir und vieles mehr, sowie ein Austausch über gelungene Interventionen.

Programm

Erster Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
Zweiter Tag: 9:00 – 17:00 Uhr
Dritter Tag: 9:00 – 14:00 Uhr